



Arbeitskultur Zukunft

Entwicklung der Sozialfähigkeit Teil 1/2

Die Entwicklung der Toleranz



Die Schwerpunkte dieses Berichtes

Toleranz erfordert Verständnis gegenüber den Menschen und den Tatsachen
Sie ist die Basis für eine inhaltliche Auseinandersetzung mit anderen Menschen
Berechtigte Kritik zielt nur auf die Sachverhalte und achtet die Menschenwürde

Die Entwicklung der Toleranz

Warum ist die Toleranz so wichtig?

Die Toleranz ist für jede Entwicklung von großer Bedeutung. Sie ermöglicht erst den freien Austausch der Gedanken und so auch das Ringen um die Wahrheit – sei es in Bezug auf die Wissenschaft oder in Bezug auf das Leben selbst. Die Herausforderung zeigt sich in der Notwendigkeit, auf den anderen Menschen oder auf bestehende Tatsachen verständnisvoll einzugehen. Es geht darum, eigenständig nachzuvollziehen, was der andere denkt, wie er auf die Welt schaut und aus welchen Beweggründen er seine Handlungen vollzieht.

Erst das Bemühen um ein gegenseitiges Verständnis ermöglicht die Verbindung zum Gegenüber, die eine Auseinandersetzung mit den Inhalten auf eine fruchtbare Ebene führen kann. Hat der Einzelne diese Qualität auch nur zu einem geringen Maße entwickelt, kann er den vielfältigen Ereignissen, die das Leben jeweils an ihn heranträgt, mit einer deutlich größeren Gelassenheit begegnen.



Was entsteht, wenn die Toleranz fehlt?

Fehlt die Toleranz, erfolgt selbst bei kleinen Fehlern schnell eine unsolide Kritik. Auch bei Unvollkommenem, Schlechtem oder Bösem wird häufig eine vernichtende Kritik ausgesprochen. Dies erfolgt meist ohne tiefere Sachkenntnisse oder dem Bemühen, die Gründe des anderen nachzuvollziehen oder zu verstehen.

Statt dessen wird jede andere Sichtweise abgelehnt und nur die eigene Sicht zur richtigen erhoben. Sehr negativ ist auch das Herabwürdigen der anderen Person. Dies führt stets dazu, dass die individuelle Entwicklung des Einzelnen zerstört wird.

Wie kann die Toleranz gefördert werden?

Die Toleranz ist eine Qualität, die gegenüber Menschen, anderen Wesen sowie bestimmten Tatbeständen entwickelt werden kann. Da jeder ein sich entwickelndes Wesen ist, treffen stets Individuen aufeinander. Lebt dort die Toleranz, kann jede Begegnung als Bereicherung empfunden werden. Dann ist das Bemühen um ein gegenseitiges Verständnis lebendig – was das Miteinander fördert und zu einem gemeinsamen Aufbau führt.

Der Einzelne vermeidet auch jede überflüssige Kritik bei Unvollkommenem, Schlechtem oder Bösem. Vielmehr will er verstehen, was das Leben an ihn heranträgt. Auch ein Ungemach nimmt er ohne abfälliges Urteil hin und versucht, es nach besten Kräften zum Guten zu wenden. Dem Schlechten oder Bösen entzieht er sich nicht, sondern versetzt sich in die Lage des anderen. Bei berechtigter oder notwendiger Kritik bezieht er sich nur auf den Sachverhalt oder das Geschehen und verletzt in keiner Weise die Würde des anderen Menschen.

Was ist bei der Toleranz wesentlich?

Die Toleranz erfordert das Verständnis gegenüber anderen und gegenüber Tatsachen. Statt einer schnellen, oft vernichtenden Kritik, ist ein ernsthaftes Bemühen um ein Verständnis der Beweggründe des anderen oder um eine tiefere Sachkenntnis erforderlich. Ist eine Kritik berechtigt und erforderlich, bezieht sich diese nur auf die Sache oder das Geschehen. Die Würde des anderen bleibt dabei unangetastet.



Wir finden es höflich, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sprechen, gleichzeitig schätzen wir die Sprache in ihrer natürlichen Form, weshalb wir auf Gender-Sternchen (*) und Binnen-Is verzichten. Es sind immer beide Geschlechter gemeint. Fotos: Fotolia.